

# Very, very unbritish

**A**uf ungewöhnlich rabiante Weise hat ein 28-jähriger Brite seinem Zorn über eine **Radarfalle** Luft gemacht: Ganz anders, als man es eigentlich von den leicht unterkühlten Insulanern erwartet hätte, sprengte der Eisenbahnmechaniker aus der nordenglischen Gemeinde Grampian Way die Verkehrskamera, die ihn geblitzt hatte, kurzerhand einfach in die Luft. Und weil es sich anbot, verwendete er dabei Sprengstoff, den er von seiner Arbeitsstelle zur Verfügung hatte. Insgesamt entstanden rund 17.000 Euro Schaden. Wegen Sachbeschädigung wurde der Mann am Mittwoch zu vier Monaten Haft verurteilt. Außerdem ist der Führerschein weg. *tc*

## Straßen zur Adoption freigeben

Ein 500 Meter langer Straßenabschnitt bei Kaiserslautern steht künftig unter der Obhut des US-Militärs. In den USA sei es üblich, dass Militäreinheiten oder Freiwillige die **Patenschaft für ein Stück Straße übernehmen** und sich verpflichten, dieses sauber zu halten, so die Stadtverwaltung Kaiserslautern vergangene Woche. Mit der Aktion „Adopt a German Highway“ geschehe dies nun erst-

mals auch in Kaiserslautern. Prompt gingen rund 20 Militärangehörige mit gutem Beispiel voran und sammelten bei einem Einsatz im August bereits Müll an der Landstraße ein. Wir wissen nicht, wie viel Infrastruktur in Deutschland noch zur Adoption freigegeben wurde, ersten Gerüchten zufolge soll sich die Straße bei Kaiserslautern aber „nicht mehr so alleine fühlen“. *tc*

## LESERBRIEF

EuroCombi und BGA: Viel Platzbedarf  
Heft 35/2006, Seite 20

### Masse allein reicht nicht

Aufhebung des Sonntags- und Ferienfahrverbotes oder jüngst Verschiebung der Mauterhöhung für die LKW-Schadstoffklassen S 4 und S 5 um drei Jahre – es vergeht kein Tag, an dem nicht Gerhard Riemann vom BGA Vorschläge zur Effizienzsteigerung im Güterverkehr macht. Diese Inflation ist aber noch lange keine Garantie für gute Vorschläge... Effizienzsteigerungen im Güterkraftverkehr sind auch ohne Aufhebung des Sonntags- und Ferienfahrverbotes sowie Änderung der Maße und Gewichte sehr leicht zu erreichen. So müssten Verlagerer, zu denen die Mitglieder des BGA gehören, die Wartezeiten an den Rampen verkürzen und nicht länger die Lageröffnungszeiten auf maximal viereinhalb Tage begrenzen. Wenn Herr Riemann die Verschiebung der Mauterhöhung für S-4- und S-5-Fahrzeuge fordert und gleichzeitig auf eine echte Kompensation und damit Harmonisierung der Wettbewerbsbedingungen verzichten will, hat er ausschließlich Billigtransporte für seine Mitgliedsunternehmen im Sinn... Herr Riemann entlarvt sich im Übrigen selbst. Er stellt fest, dass sein Vorschlag beihilferechtlich unbedenklich ist. Kein Wunder, denn ohne Hilfe keine Beihilfe.

Bernward Franzky, Hauptgeschäftsführer des Gesamtverbandes Verkehrsgewerbe Niedersachsen e.V.



### Gratis-Probeheft

Abo-Hotline:  
0180 / 526 26 18  
(0,12 Euro pro Min.)

Homepage:  
[www.verkehrsrundschau.de/probeabo](http://www.verkehrsrundschau.de/probeabo)

# VORSCHAU 38 2006

## verkehrs RUNDSCHAU

# INDEX

### Sind die Transportentgelte gestiegen?

Die Nachfrage nach Laderaum boomt. Doch steigen deswegen auch die Transportpreise? Der VerkehrsRundschau-Index, der einzige Index für den Straßengüterverkehr in Deutschland, beantwortet am 22. September die Frage, wie sich die Preise für LKW-Frachtraum im dritten Quartal 2006 verändert haben.

[www.verkehrsrundschau.de](http://www.verkehrsrundschau.de)

### Die Stunde der Van-Wahrheit

Viel ist schon berichtet worden über die neuen Transporter – im ersten großen Vergleich müssen Fiat Ducato, Ford Transit, Mercedes Sprinter und VW Crafter beweisen, wer tatsächlich am meisten auf dem Kasten hat.



**Fuhrparkpolitik** Erlebt der Eigenfuhrpark bei Speditionen derzeit eine Renaissance?

**Sicherheit** Eine neue EU-Verordnung nimmt die Transportwirtschaft in die Pflicht.

**Fachanwalt für Transportrecht** Worin er sich vom „normalen“ Anwalt unterscheidet.

**Die nächste Ausgabe der VerkehrsRundschau erscheint am 22.09.2006**